

„ ..., damit ihr wisst, was ich will“

Entscheidungshilfen für eine christliche Patientenvorsorge

Man hat davon gehört, vielleicht auch schon darüber gesprochen, doch wenn die Situation eintritt, Patientenvorsorge betreiben zu müssen und eine Patientenverfügung zu schreiben, dann ist es meist nicht einfach oder es geschieht unter belastenden Umständen. Nicht weniger schwierig ist es als Mitarbeiterin und Mitarbeiter von Einrichtungen oder als Seelsorger/in kompetent Auskunft zu geben, wenn Betroffene fragen: „Was würden Sie mir raten?“

Die Fachtagung gibt den in Kirchengemeinden und kirchlichen Einrichtungen Tätigen und den von dem Thema Patientenvorsorge tangierten Personen einen vertieften Einblick. Der Beitrag, den kirchliche Einrichtungen und die Seelsorge einbringen können, soll greifbar gemacht und gestärkt werden. Denn viele außerkirchliche Institutionen und Gruppierungen greifen das Thema längst auf, wobei jedoch nicht immer die vom christlichen Menschenbild geprägten Aspekte berücksichtigt werden.

Die Fachtagung richtet sich an Bildungsreferenten/-innen und Leiter/-innen der Katholischen Erwachsenenbildung, Personen aus dem Bereich der IAV-Stellen und Pflegestützpunkte, Mitarbeiter/-innen der Caritas-Zentren, Seelsorger/-innen, speziell aus dem Bereich der Klinik- und Kurseelsorge, jedoch auch an interessierte Gemeindeseelsorger/-innen, Hospizmitarbeiterinnen und -mitarbeiter.“

Tagungsleitung

Christoph Schmitt

Dekanatsreferent und Leiter keb Nördlicher Schwarzwald, Calw

Dr. Thomas König

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Die Veranstaltung wird aus Mitteln der Bundeszentrale für politische Bildung über die AKSB gefördert.

Zur Teilnahme

Tagungskosten

Tagungsbeitrag (inkl. Kaffee/Tee)	98,00 €
inkl. Mittagessen	120,00 €
inkl. Mittag-/Abendessen und Übernachtung	157,00 €

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Geschäftsstelle –
Referats-Assistenz: Marion Gehrmann
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart,
Telefon +49 711 1640 727, Telefax +49 711 1640 827
E-Mail: gehrmann@akademie-rs.de

Die Anmeldung zur Tagung erbitten wir schriftlich (Anmeldekarte, Fax, E-Mail) spätestens bis zum 14.06.2012. Die Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie nicht kurz nach Anmeldeschluss eine Absage erhalten. Bitte kommen Sie nicht unangemeldet zur Tagung! Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 15.06. – 25.06.2012 (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von den Stornogebühren.

Tagungszentrum und Anreise

Tagungszentrum und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Tagungszentrum Hohenheim –
Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart
Telefon: +49 711 451034 600, Telefax: +49 711 451034 898
E-Mail: hohenheim@akademie-rs.de

Das Tagungszentrum liegt in der Nähe der Universität Hohenheim. Von Stuttgart Hbf aus erreichbar mit der Stadtbahn (U5, U6) bis Möhringen, von dort Stadtbahn (U3) bis Plieningen (Endstation). Bei Anreise mit der S-Bahn aus Richtung Süden kann schon in Stuttgart-Vaihingen in die U3 gewechselt werden. Von der Stadtbahn-Endstation sind es noch etwa 300 Meter zu Fuß – zunächst weiter in Fahrtrichtung, im Kreuzungsbereich (Kreisverkehr) die Hauptstraße überqueren, dann nach wenigen Metern rechts in die Paracelsusstraße.

AutofahrerInnen, die über die Autobahn aus Richtung Ulm oder Karlsruhe anreisen, verlassen die Autobahn bei der Ausfahrt „Stuttgart-Hohenheim“ in Richtung Plieningen (aus Richtung Karlsruhe Anreisende: 400 m nach dem Ortsschild „Stuttgart-Plieningen“ scharf links in die Filderhauptstraße abbiegen). Sie bleiben auf der Filderhauptstraße durch Plieningen bis zum Kreisverkehr an der „Wirtschaft zur Garbe“ mit der Abzweigung „Universität Hohenheim“. Dort scharf rechts in die Paracelsusstraße abbiegen. Vom Flughafen Stuttgart zum Tagungszentrum benötigen Sie ca. 15 Auto-Minuten.

Das Tagungszentrum ist stufenlos (Rampe) zugänglich.
Ein Rollstuhlfahrer-WC ist vorhanden.



„..., damit ihr wisst, was ich will“

Entscheidungshilfen für eine christliche Patientenvorsorge

Fachtagung

26. – 27. Juni 2012
Tagungszentrum
Stuttgart-Hohenheim



Forum Katholische Seniorenarbeit



Katholische Erwachsenenbildung



Akademie der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

Programm

Dienstag, 26. Juni 2012

09.30 Uhr
Anreise und Stehkafee

10.00 Uhr
Begrüßung und inhaltliche Einführung
Dr. Philipp Schwarz und Dr. Thomas König

10.30 Uhr
Patientenverfügung – Entscheidung für ein menschenwürdiges Leben und Sterben aus juristischer Sicht
Karl-Heinz Mäuerle, Fellbach

11.30 Uhr
**„Sagen Sie mir doch, wie ich entscheiden soll!“
Fragen an Medizinerinnen und Mediziner**
Dr. Eva Mörike, Tübingen

12.30 Uhr
Mittagspause

14.00 Uhr
„Das kann ich nicht verantworten“, sagte der Hausarzt und der Patient landete im Krankenhaus
Andreas Senn, Böblingen

15.00 Uhr
„Als ich zu entscheiden hatte...“ – Erfahrungen und Reflexionen einer Betroffenen
Ursula Bach, Birkenfeld

16.00 Uhr
Pause
mit Kaffee oder Tee

16.30 Uhr
**Reichweite und Grenzen von Patientenverfügungen.
Eine theologisch-ethische Analyse**
Prof. Dr. Eberhard Schockenhoff, Freiburg

17.15 Uhr
Gespräch
Moderation: Christoph Schmitt, Calw

18.00 Uhr
Zusammenfassung des Tages

18.30 Uhr
Abendessen

**20.00 Uhr
Chansonabend**
„Wenn ich mal tot bin, mach ich was ich will“
mit Annett Kuhr, Rottweil

Mittwoch, 27. Juni 2012

7.45 Uhr
Geistlicher Impuls
Kapelle

8.00 Uhr
Frühstück

9.00 Uhr
Workshops (fakultativ):

**1. Von der Betroffenheit zur Tätigkeit –
eine Erzählwerkstatt**
Ursula Bach und Renate Gleinser

2. Vorsorge konkret: Vollmachten und Verfügungen
Andreas Senn

**3. Motivierende Begleitung – Aspekte für haupt-
und ehrenamtliche Multiplikatoren in Sachen
Patientenvorsorge und –verfügung aus pastoraler Sicht**
Christoph Schmitt

11.00 Uhr
Pause mit Tee oder Kaffee

11.15 Uhr
Werkstattberichte
im Plenum

12.15 Uhr
Zusammenfassung
Was wird für die Beratung und Begleitung benötigt?

12.30 Uhr
Mittagessen

13.30 Uhr
Ende der Veranstaltung

ReferentInnen

Ursula Bach
Krankenschwester und Betroffene, Birkenfeld

Renate Gleinser
Forum Katholische Seniorenarbeit Dekanate Biberach und Saulgau

Annett Kuhr
Musiktherapeutin und Sängerin, Rottweil

Karl-Heinz Mäuerle
Notariat Fellbach

Dr. Eva Mörike
Hausärztin, Palliativmedizinerin, Zweite Vorsitzende der Tübinger Hospizdienste, Pliezhausen

Christoph Schmitt
Dekanatsreferent und Leiter keb Nördlicher Schwarzwald, Calw

Prof. Dr. Eberhard Schockenhoff
Stellvertretender Vorsitzender im Deutschen Ethikrat, Professor für Moralthologie, Universität Freiburg

Andreas Senn
Pastoralreferent und Klinikseelsorger, Böblingen